

# Neues von der Feuerwehr

Von Thomas Hüllen

## 10 Jahre Jugendfeuerwehr Horchheim



Am Samstag, dem 12. März 2005, lud die Horchheimer Jugendfeuerwehr zu einer Feierstunde ins Kolpinghaus ein. Anlass war das zehnjährige Bestehen der am 14. März 1995 gegründeten Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Horchheim. Einheitsführer Thomas Hüllen und Jugendwart Willi Marx durften neben den Jugendlichen mit ihren Familien und den aktiven Feuerwehrleuten mit ihren Partnern auch Feuerwehrvertreter der Stadt und des Landes begrüßen.

Zur Eröffnung der Jubiläumsfeier gewährte Thomas Hüllen anhand eines kurzen Vortrags Einblicke in die Geschichte der Jugendfeuerwehr und ließ die letzten zehn Jahre in einer Präsentation Revue passieren. Im Anschluss dankte der Einheitsführer allen Kameraden, die sich in dieser Zeit für die Jugendfeuerwehr eingesetzt hatten.

Hierauf wurde das Mikrophon an Stadtfeuerwehrinspektor Wolfgang Schröder übergeben, der der Feuerwehr Horchheim nicht nur zum zehnjährigen Bestehen ihrer Jugendabteilung gratulierte, sondern auch den hohen Wert der geleisteten Arbeit hervorhob. Schröder, der seine Laufbahn - nach eigenen Angaben - auch in der Jugendfeuerwehr gestartet hatte, erklärte den Anwesenden, dass das in Horchheim seit 1995 gezeigte Engagement nicht nur eine Jugendarbeit im Sinne der Gesellschaft hervorgebracht hat, sondern auch weiterhin eine Nachwuchsförderung für Freiwillige Feuerwehr und Berufsfeuerwehr bedeutet. Ein herzliches Dankeschön sprach er hierbei an Willi Marx aus, der über die Jahre hinweg 44 junge Menschen zu seinem Team zählen konnte. 16 von ihnen konnten bis dato in die aktive Wehr übernommen werden. Einer

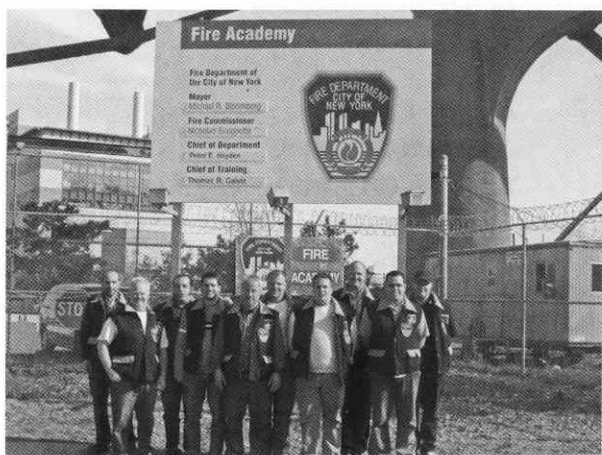
tritt demnächst seinen Dienst bei der Berufsfeuerwehr an.

Weitere Gratulanten waren der stellvertretende Landesjugendfeuerwehrwart Hans-Jürgen Brill, Bernd Loch von der Geschäftsstelle der Landesjugendfeuerwehr, der Stadtjugendfeuerwehrwart Erhard Christel stellvertretend für die Jugendfeuerwehren der Stadt Koblenz sowie Vertreter der Feuerwehr Lahnstein Wache Nord und der Einheit Arzheim. Als eine besondere Bestätigung empfanden Jugendwart Marx und seine Mitstreiter das Dankeschön der versammelten Elternschaft.

Den Abschluss des feierlichen Abends stellte der Auftritt eines Comedianten dar, der sowohl Jugendliche als auch Erwachsene sichtlich amüsierte.

### Bei den „Fire Fighters“ in New York

Einige Mitglieder der Feuerwehr Horchheim waren Mitte April dieses Jahres in New York und hatten dort ein Erlebnis der Extraklasse: Sie besuchten die „Fire Fighters“, die wohl bekannteste Feuerwehr der Welt. New York, auch „Big Apple“ genannt, gehört zu den aufregendsten Städten der Welt. Man muss aber schon ziemlich verrückt sein, wenn

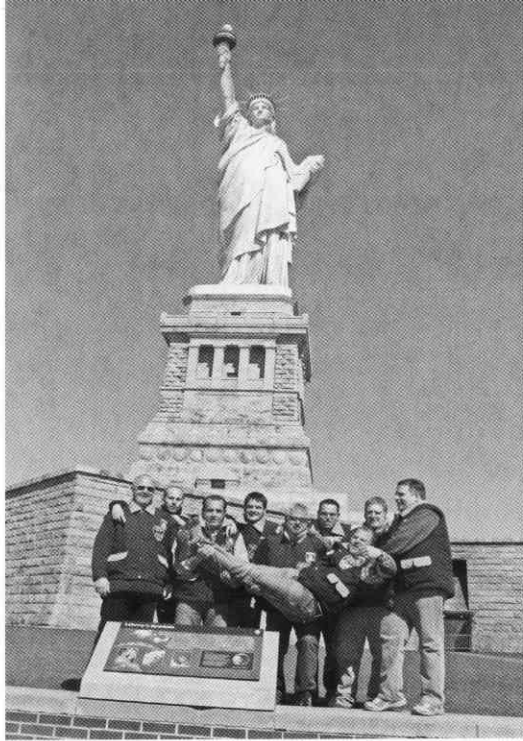


man wegen seines Hobbys um die halbe Welt fliegt, obwohl man in der Heimat eigentlich genau soviel Freizeit mit seinem Hobby verbringen könnte. Aber das ist diese Krankheit „Feuerwehr“, gegen die es auch bis heute noch keine effektiven Behandlungsmethoden gibt.

FDNY - diese vier Buchstaben stehen für „Fire Department City of New York“. New York ist eine Stadt der Superlative, und das in jeder Hinsicht. Und eine derartige Stadt hat natürlich auch, was die Feuerwehr angeht, einiges zu bieten. Und genau das wollten wir auf unserer Reise herausfinden.

Die New Yorker Feuerwehrmänner werden von der Bevölkerung respektiert, geliebt, gefeiert und haben noch den Heldenstatus. Uns ging es nicht viel anders. Auch wir wurden herzlich begrüßt und empfangen: „German Fire Fighters“ genießen hier nämlich einen sehr guten Ruf, nicht zuletzt durch die Unterstützung und die Anteilnahme aus Deutschland nach den Ereignissen vom 11. September 2001.

Wir besuchten mehrere Feuerwachen („Fire Stations“) in der Stadt und schauten den Kollegen über die Schulter. Wir sahen die alltägliche Ar-



wir immer noch nicht das Ende - sprich die Spitze - des Gebäudes gesehen. Wir haben natürlich auch die üblichen Sehenswürdigkeiten wie Wall Street, Chrysler Building, Trump Tower, Rockefeller Center, China Town, Central Park und, und, und nicht verpasst. Vom Empire State Building genossen wir eine perfekte Sicht auf die Stadt. Es ist zurzeit das höchste Gebäude in New York (Manhattan). Eine tolle Skyline-Ansicht von Manhattan erhielten wir bei einer Fahrt zur Statue of Liberty, der Freiheitsstatue. New York hat auch kulinarisch viel zu bieten. Es gibt eine schier unglaubliche Vielfalt und Qualität an Restaurants und Delikatessenzläden. Auch die Museen sind einzigartig und für Kunstliebhaber ein absolutes Muss. Wir wohnten direkt am Broadway, nicht unweit vom „Times Square“ und waren somit im Herzen der Theater- und Musical-Welt - N. Y. hat uns einfach begeistert.

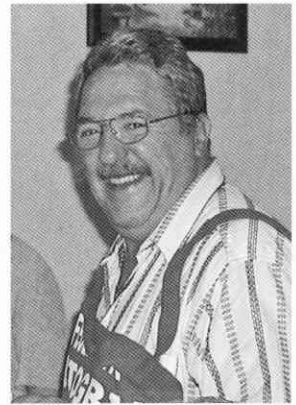
beit und das Ausrücken zu Einsätzen. Im Ausbildungszentrum der New Yorker Feuerwehr („Academy“) konnten wir uns ein Bild über den Leistungsstand der Kollegen machen. Ein Besuch von „Ground Zero“ war selbstverständlich Pflicht. Es war ein sehr merkwürdiges und beklemmendes Gefühl, als wir vor dem Zaun der Absperzung standen. An dem Ort, an dem 343 „Fire Fighters“ ihr Leben beim Ausüben ihres Berufes ließen.

Aber nicht nur die Feuerwehr war Inhalt unserer 8-tägigen Reise: Eine Fahrt mit der Circle-Line um Manhattan herum und ein Hubschrauberrundflug standen ebenfalls auf dem Programm. Wie gigantisch New York ist, sahen wir dann, als wir vor einem Hochhaus („skyscraper“) - die haben nicht umsonst diesen Namen verdient - nach oben schauten. Immer weiter, immer weiter nach oben und als uns der Nacken weh tat oder wir sogar umfielen, hatten



**Personalia**

**Jürgen Buchner** alias „Hunde-Jürgen“ wurde nach über 22-jähriger Zugehörigkeit zu unserer Feuerwehr am 8. August 2004 aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet. Kraft Gesetzes endet die Zugehörigkeit zum Aktiven Dienst mit Erreichen des 60. Lebensjahres, das er im August vorigen Jahres erreichte. Die KameradenInnen bereiteten ihm - im wahrsten Sinne des Wortes - einen Abschied mit Pauken und Trompeten.



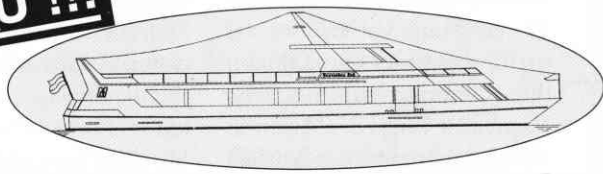
**Marco Beckermann und Willi Marx**, aktive Mitglieder unserer Feuerwehr, wurden in dankbarer Anerkennung der Verdienste um den Aufbau und die Förderung der Jugendfeuerwehr am 12. März 2005 mit der Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.



**Thomas Hüllen**, Chef unserer Feuerwehr, wurde am 6. April 2005 für weitere 5 Jahre zum Vorsitzenden des Stadtfeuerwehrverbandes Koblenz gewählt. Er hatte das Amt im Jahr 2000 übernommen. Dem Stadtfeuerwehrverband gehören die 18 Einheiten der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Koblenz, die Berufsfeuerwehr sowie die Werksfeuerwehr Corus an.

**Unser Schiff steht Ihnen für**  
 ○ **Burgenfahrten**  
 ○ **Gesellschafts- und Familienfeiern aller Art mit anspruchsvoller Gastronomie zur Verfügung**  
**Emser Straße 93 · 56076 Koblenz**  
**Info-Tel. 02 61 / 7 68 10**  
**Fax 02 61 / 9 733 264 · Schiffs-Tel. 01 75 / 417 00 45**  
**Internet: [www.merkelbach.personenschiffe.de](http://www.merkelbach.personenschiffe.de)**  
**E-mail: [personenschiffahrt-merkelbach@t-online.de](mailto:personenschiffahrt-merkelbach@t-online.de)**

**NEU !!! Charterschiff „Deutsches Eck“**



**Personenschiffahrt Merkelbach GmbH**